

## 6.1. Die Foto-Hörgeschichte

### Die Personen



**Nikolaj Miron (Niko)** ist 22 Jahre alt und vor kurzem aus der Ukraine nach München gekommen. Sein Ziel ist es, besser Deutsch zu lernen und eine gute Arbeit zu finden. Er ist ein Optimist, der sich von Schwierigkeiten nicht so leicht beeindrucken lässt.

**Familie Schneider** besteht aus drei Personen: Vater Bruno, Mutter Tina und Tochter Sara. Die Schneiders haben einen Gemüseladen in der Rosenheimer Straße in München.



**Bruno** kümmert sich vor allem um den Laden. Seine Tochter Sara ist sein Ein und Alles.



**Tina** arbeitet auch im Gemüseladen, allerdings weniger als Bruno. Sie kümmert sich noch um dem Haushalt und natürlich um Sara.



**Sara** ist acht Jahre alt und geht in die zweite Klasse. Sie ist ein aufgewecktes, offenes und lustiges Kind. Ihr großer Wunsch sind echte Hasen. Vorerst muss sie sich allerdings mit ihren Stoffhasen Schnuffi und Poppel begnügen.



**Sabine Müller** lebt allein und arbeitet als Sprechstundenhilfe in einer Arztpraxis. Sie hat einen neunjährigen Sohn namens **Mike** und ist allein erziehende Mutter. Nikos offene Art gefällt ihr.



## Aufbau der Lektionen – Im Detail

### Der Handlungsbogen

Niko lernt durch Zufall Familie Schneider kennen. Die Schneiders und Niko freunden sich an. In den einzelnen Episoden erlebt Niko Situationen, die jedem begegnen, der in einem anderen Land lebt: Er lernt seine neue Umgebung kennen, schließt erste Bekanntschaften, kauft – mit kleinen Zwischenfällen – im Supermarkt ein, geht zum Arzt, verirrt sich in der Großstadt ...

### Die Funktion der Foto-Hörgeschichte

Die Foto-Hörgeschichte

- bietet einen unterhaltsamen Einstieg in das Thema der Lektion.
- bildet den sprachlichen und thematischen Rahmen der Lektion.
- macht mit dem neuen Sprachmaterial bekannt und entlastet damit den Lektionsstoff vor.
- ist motivierend: durch die Kombination Bild und Hörtext/Geräusche verstehen die Lernenden eine zusammenhängende Episode.
- bietet anhand der Personen und Situationen Identifikationsmöglichkeiten. Dass die Hauptperson Niko aus der Ukraine kommt, spielt keine Rolle und wird auch nicht weiter thematisiert. Im Vordergrund stehen die gemeinsamen Erfahrungen von Ausländern, die in einem deutschsprachigen Land leben wollen und hier mit einer für sie neuen Lebenswelt in Berührung kommen.
- vermittelt implizit landeskundliches Wissen.
- fördert das im Alltag wichtige globale Hörverstehen.

### Die Foto-Hörgeschichte im Unterricht

Die TN lösen zu jeder Foto-Hörgeschichte Aufgaben vor dem Hören sowie Aufgaben während und nach dem Hören.

- **Aufgaben vor dem Hören**
  - machen eine situative Einordnung der Episode möglich.
  - führen neue, zum Verständnis wichtige Wörter ein.
  - lenken die Aufmerksamkeit auf die im Hörtext wichtigen Passagen und Schlüsselwörter.

### Tipps für Ihren Unterricht

- Die TN spekulieren über ein Foto / alle Fotos (Wo?, Wer?, Was?, Wie viele?, Wie?, Warum? ...). Das motiviert und macht auf die Geschichte neugierig.
- Etwas fortgeschrittenere TN schreiben Minidialoge zu einem Foto oder mehreren Fotos und machen ein kleines Rollenspiel. Nach dem Hören vergleichen sie dann ihren Text mit dem Hörtext.

- **Aufgaben während des Hörens**
  - Die TN hören die Foto-Hörgeschichte ein- bis zweimal durchgehend.
  - Die TN zeigen die Fotos im Buch mit. Ein „Klick“ vor jedem Foto erleichtert es ihnen, dem Hörtext zu folgen.
  - *Variante:* Kopieren Sie die Foto-Hörgeschichte auf Folie. Sie oder eine/r Ihrer TN zeigt am OHP mit.
- **Aufgaben nach dem Hören bzw. während des zweiten/dritten Hörens**
  - dienen dem Heraushören der Kernaussagen (z.B. durch Multiple-Choice-Aufgaben, Richtig-Falsch/Ja-Nein-Aufgaben).
  - überprüfen, ob die Handlung global verstanden wurde.

### Tipps für Ihren Unterricht

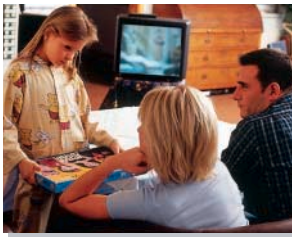
- Die TN lesen zuerst die nachbereitenden Aufgaben. Klären Sie gemeinsam unbekannte Wörter. Dann hören die TN den Hörtext noch einmal.
- Bei unterschiedlichen Ergebnissen in den nachbereitenden Aufgaben hören die TN den Text bzw. Textausschnitt ein weiteres Mal.
- *Variante:* Stoppen Sie schon während des Hörens an der entscheidenden Passage die CD/Kassette und vergleichen Sie nach jedem Stopp die Lösung. Die TN hören den Text abschließend noch einmal ohne Pausen.
- Die TN hören die Geschichte so oft wie nötig.
- Auch nach dem Hören bieten sich Minidialoge an, die die TN zu einem Foto / allen Fotos schreiben können. Danach machen sie kleine Rollenspiele.
- Die TN spielen pantomimisch einige Fotos / alle Fotos nach.

Probieren Sie doch auch einmal: Fotosalat und Satzsalat● **Vor dem Hören:**

- Kopieren Sie die Fotos und schneiden Sie die einzelnen Bilder aus. Verteilen Sie je ein Fotoset an Kleingruppen à 3–4 Personen.



- Die TN bringen die Fotos in eine mögliche Reihenfolge.
- Erweiterung: Schreiben Sie einfache Sätze oder Zitate aus der Hörgeschichte auf Zettel, die die TN den Fotos zuordnen sollen.



● Bitte Mama! ... Nur ein Spiel!



▲ Nein Sara, heute nicht mehr.  
● Ach bitte!"



▲ Nein Sara, ich bin so müde!



▼ Spielst du mit mir Papa?  
● Nein.

● **Während des Hörens:**

- Die TN hören mit geschlossenen Büchern und vergleichen die Foto-Hörgeschichte mit ihrer Reihenfolge. Sie bringen ggf. ihre Fotos in die Reihenfolge der Foto-Hörgeschichte.
- Die TN bringen auch die Sätze/Zitate in die Reihenfolge der Foto-Hörgeschichte.

● **Nach dem Hören:**

- Die TN vergleichen: Was war anders in „ihrer Geschichte“ als in der Foto-Hörgeschichte?

Im Lehrerhandbuch finden Sie viele weitere Hinweise und Tipps zur Arbeit mit der Foto-Hörgeschichte im Unterricht.

## 6.2. Die Seiten A, B, C

### Funktion und Aufbau

Die Seiten A bis C

- dienen der Einführung, Bewusstmachung, Anwendung und dem Transfer der neuen Wörter und Wendungen und der neuen grammatischen Strukturen.
- bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten.
- folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:

### Leichte Orientierung durch die Kopfzeile

Die Kopfzeile

- enthält ein Zitat aus der Foto-Hörgeschichte, das zeigt, um welchen Lernstoff es auf der Seite geht. Die neue Struktur ist fett hervorgehoben.
- zeigt ein Foto, das die Situation in der Foto-Hörgeschichte verdeutlicht, in der das Zitat und damit der neue Lernstoff vorkommt.

### Bewusstmachung durch den Grammatikspot

Der Grammatikspot fasst den neuen Grammatikstoff übersichtlich zusammen und macht ihn bewusst.

### Transfer in der letzten Aufgabe

Die Abschlussaufgabe

- bietet auf spielerische Art Möglichkeiten, den neuen Lernstoff aktiv und interaktiv zu benutzen.
- dient dem Transfer des Gelernten in den persönlichen Anwendungsbereich und zeigt den TN, wie sie die neuen Strukturen im alltäglichen Gebrauch verwenden können.

### Einführung des neuen Stoffs durch die erste Aufgabe

Die erste Aufgabe (A1, B1, C1)

- bezieht sich ebenfalls im weiteren Sinne auf die Foto-Hörgeschichte und das Zitat aus der Kopfzeile.
- präsentiert den neuen Lernstoff und veranlasst die TN, ihn aktiv zu verwenden.
- fördert das Vertrauen in die Erlernbarkeit des Neuen.

### Einübung und Anwendung in den folgenden Aufgaben

Die folgenden Aufgaben

- dienen dem Einüben der neuen lexikalischen und grammatischen Strukturen.
- üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form.

The screenshot shows a page from a German textbook, Lesson 7. At the top, a quote reads: "Ich will aber nicht in die Schule gehen." (I don't want to go to school). Below this, section B1 is a listening exercise: "Hören Sie noch einmal und variieren Sie." (Listen again and vary). It includes a dialogue: "Du hast kein Fieber. Du kannst in die Schule gehen. Ich will aber nicht in die Schule gehen." and a list of variations: "das Zimmer aufräumen", "Hausaufgaben machen", "aufsuchen", "zum Tanzkurs gehen". Section B2 is a speaking exercise: "Was wollen die Kinder? Was antwortet die Mutter? Sprechen Sie." (What do the children want? What does the mother answer? Speak). It features a cartoon of a mother and children, with a list of wishes: "Nein, jetzt nicht!", "Wir wollen ins Schwimmbad gehen!", "Nein, jetzt nicht!", "Nein, das geht nicht.", "Nein, ihr könnt morgen ... ihr geht jetzt ins Bett!", and "Wir wollen Fußball spielen!". Section B3 is a grammar exercise: "Spiel: Lebende Sätze" (Game: Living Sentences). It asks students to write sentences using given words and to form sentences with a partner. The words listed are: "Aber", "ich", "möchte", "fragen", "ich", "will", "ich", "noch", "möchte", "fragen". The page number is 59 and it is labeled "LEKTION 7".

Zur Erleichterung Ihrer Unterrichtsvorbereitung finden Sie Kopiervorlagen zu den Abschlussaufgaben im Internet unter [www.hueber.de/schritte](http://www.hueber.de/schritte)

## Die Seiten A bis C im Unterricht

### ● Arbeit mit Variationsaufgaben

Sie finden wiederholt kurze, alltagsbezogene Modelldialoge, die die TN mit vorgegebenen, meist noch unbekanntem, grammatischen Strukturen variieren. Durch das Variieren der Modelldialoge bekommen die TN ein erstes Gespür für die neuen Strukturen. Durch das aktive Verwenden und Memorisieren der Satzmuster werden diese – und mit ihnen auch schon die neuen Strukturen – zu beherrschbarem Sprachmaterial. Dieser Lernansatz entspricht den Kenntnissen der Spracherwerbsforschung, die es als erwiesen ansieht, dass das Lernen einer Sprache – vor allem bei Erwachsenen ohne viel Lernerfahrung – zunächst über das Memorisieren von Formeln erfolgt. Die TN gewinnen Vertrauen in die Erlernbarkeit des Neuen. Erklären Sie neue Strukturen also erst im Anschluss an die Aufgabe.

### Tipps für Ihren Unterricht

- Die TN decken den Modelldialog zu und hören ihn zunächst nur. Falls vorhanden, sehen sie dabei zugehörige Bilder/Fotos an. Es bietet sich auch an, die Fotos/Bilder auf Folie zu kopieren. Die TN können dann die Bücher geschlossen lassen und sich auf die Situation konzentrieren.
- Stoppen Sie den Modelldialog beim zweiten Hören nach jedem einzelnen Sprechpart. Die TN sprechen – immer noch ohne mitzulesen – im Chor nach.
- Die TN hören den ganzen Dialog und lesen mit.
- Die TN lesen und sprechen den Dialog in Partnerarbeit mit verteilten Rollen.
- Die TN sprechen den Dialog in Partnerarbeit mit Varianten.
- Abschließend können einige TN ihre Dialoge im Plenum präsentieren. Hier reichen ein bis zwei Dialoge als Beispiel aus. Es ist nicht nötig und zu aufwändig, alle Varianten präsentieren zu lassen.

### ● Arbeit mit dem Grammatikspot

Der Grammatikspot dient der Systematisierung und Bewusstmachung der neuen Struktur.

### Tipps für Ihren Unterricht

- Schreiben Sie die Beispiele aus dem Grammatikspot an die Tafel.
- Heben Sie die neuen Strukturen – wie im Grammatikspot – visuell hervor.
- Verweisen Sie auf die Einführungsaufgabe. Zeigen Sie jetzt die dahinter stehende Struktur auf.
- Verweisen Sie auch später immer wieder auf den Grammatikspot. Er soll den TN – auch in ihrem weiteren Lernprozess – als Gedächtnisstütze und Orientierungshilfe dienen.

Im Lehrerhandbuch finden Sie methodisch-didaktische Hinweise zu jeder einzelnen Aufgabe auf den Seiten A bis C.

### 6.3. Die Seiten D und E

- dienen der Vertiefung der produktiven (Sprechen und Schreiben) und rezeptiven (Lesen und Hören) Fertigkeiten.
- erarbeiten alltags- und handlungsorientierte Themen und Textsorten. (Lautsprecherdurchsagen, Telefonansagen, Formulare, Notizen, Entschuldigungsbriefe, Anzeigen u.v.m.)
- Anhand von sog. „Realien“ wird geübt:
  - das Lesen authentischer Texte (Schilder, Einladungen, kurze Informationsbriefe etc.).
  - die verbale Bewältigung einfacher Alltagssituationen (sich telefonisch entschuldigen, einen Termin vereinbaren etc.).
  - das Hören alltagsrelevanter Textsorten (Lautsprecherdurchsagen, Telefonansagen etc.).
  - das Schreiben in realen Situationen (Formulare ausfüllen, kurze Notizen/Mitteilungen schreiben, kurze Briefe nach Vorlage verfassen etc.).

**5 E Öffnungszeiten**

**E1 Wann ist geöffnet? Lesen Sie die Schilder und markieren Sie.**

**E2 Hören Sie und ordnen Sie zu.**

**E3 Hören Sie und ergänzen Sie.**

**E4 Ordnen Sie zu.**

Das Lehrerhandbuch bietet zu jeder Aufgabe auf den Seiten D und E Anleitungen und Tipps zur Vorgehensweise im Unterricht.

### 6.4. Die Übersichtsseite

- gibt einen Überblick über die neue Grammatik der Lektion.
- gibt einen Überblick über den neuen Wortschatz / die neuen Wendungen der Lektion.
- ist zum Wiederholen und zum Nachschlagen für die Lernenden gedacht.
- greift die im Lektionsteil ausgesparte grammatische Terminologie auf.

**Grammatik**

**1 Trennbare Verben**

**2 Trennbare Verben im Satz**

**3 Temporale Präpositionen**

**4 Verb: Konjugation**

**5 Verb: Position im Hauptsatz**

**Wichtige Wörter und Wendungen**

**Überzeit: Was gibt es?**

**Tagestyp: Aktivitäten**

**Vorlieben: Was machst du (nicht) gern?**

**Verabredung: Haben Sie Zeit?**

**Strategien**